

# PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER SP60+

**10. JANUAR 2023, 11.15 UHR – 15.06 UHR,  
EV.-REF. KIRCHGEMEINDE FRIEDEN, GROSSER SAAL, 3. STOCK,  
FRIEDENSSTR. 9, 3007 BERN**

- Präsenz:** gemäss Präsenzliste im Anhang
- Vorsitz:** Christine Goll, Präsidentin der SP60+
- Gäste:** Eleonora Guido, Kampagnen, Mitarbeiterin SP Schweiz und  
Mattea Meyer, Co-Präsidentin SP Schweiz (Traktandum 3)  
Regula Schweizer, Nachlassplanung, Mitarbeiterin SP Schweiz (Traktandum 12)  
Margrit Grünwald (ab 13.40 Uhr)
- Protokoll:** Sonja Rüegg

## 1 BEGRÜSSUNG UND MITTEILUNGEN (I)

Christine Goll hat Elisabeth Baume-Schneider zur Wahl in den Bundesrat gratuliert. Die SP60+ kennt sie bereits, weil sie an unserer letzten Mitgliederkonferenz vom 11. Juni 2022 als Gastrednerin aufgetreten ist.

Unter den Delegierten gab es folgende Wechsel: Für Basel-Stadt ist anstelle von Regina Dürrenberger-Freivogel neu Bernd Borath kantonaler Delegierter. Für den Kanton Bern folgt auf Fred Scholl neu Sabine Högger-Maire. Sowohl Fred wie auch Regina mussten sie leider für heute entschuldigen. Christine lässt beiden einen Dank mit einem Präsent zukommen. Auch Margrit Grünwald hat ihren Rücktritt als Delegierte des Kantons Luzern bekannt geben. Sie wird am Nachmittag persönlich verabschiedet. Ihre Nachfolge ist noch offen.

Katharina Macina und Marianne de Mestral haben für die SP60+ am 10 Jahres-Jubiläum der SP AI teilgenommen.

## 2 TRAKTANDENLISTE (B)

**Beschluss:** Die Traktandenliste ist genehmigt.

## 3 WIE KANN SICH DIE SP60+ AKTIV IM WAHLKAMPF 2023 EINBRINGEN? (I, D)

Gäste: Eleonora Guido, Kampagnen & Projekte, SP Schweiz  
Mattea Meyer, Co-Präsidentin SP Schweiz

### 3.1 Input-Referat

Unsere Co-Präsidentin, Mattea Meyer, freut sich, dass sie zum ersten Mal an einer DV der SP60+ referieren darf. Die Bundesratswahl hat viel Energie freigesetzt, die wir im Wahljahr mitnehmen können.

Mattea erläutert die Themenschwerpunkte des SP-Wahlkampfes. Anschliessend stellt Eleonora Guido, Kampagnenleiterin der SP, die Wahlkampfkampagne vor. Die Folien der DV sind unter [diesem Link](#).

Eleonora schlägt vor, dass sich die kantonalen Gruppen der SP60+ in zwei Phasen des Wahlkampfes engagieren:

- Von Mai bis Mitte Juli (je nach Sommerferienbeginn) werden sog. **Polit-Apéros** durchgeführt. Ziel ist, die Netzwerke der Parteimitglieder zu nutzen für Leute, die nicht Parteimitglieder sind. Zu diesen Apéros sollen die Kantonalparteien jeweils Kandidierende für den NR/StR vermitteln. Nach Pilotprojekten bei kantonalen und kommunalen Wahlen hat sich gezeigt, dass sich die Personen, die an den Apéros mit den Politiker:innen in Kontakt gekommen sind, sich anschliessend für die Wahlen engagieren. Die SP60+-Gruppen können auch thematische Apéros durchführen, z.B. mit einem Thema das die Älteren besonders beschäftigt.  
>>> Es ist sehr wichtig, dass die Daten für die Polit-Apéros sehr rasch definiert werden, sonst sind die Kandidierenden schon ausgebucht.
- Im September beginnt dann der «klassische» Wahlkampf (Plakate, Inserate, etc.) begleitet von der **telefonischen Mobilisierung**. Auch hier kann die SP60+ sehr viel beitragen. Denn eine Studie der Anny-Klawka-Morf-Stiftung ([hier klicken](#)) hat gezeigt, dass über 40 % der Wählerschaft bereit ist, ihre Stimme der SP zu geben. Das bedeutet, wir haben ein riesiges Mobilisierungspotential!

### 3.2 Fragen und Diskussion

Im Plenum werden zahlreiche Fragen, Hinweise und Anregungen gemacht, die von Mattea und Eleonora beantwortet werden:

Polit-Apéros: In einigen Kantonen finden noch kantonale Wahlen statt. Umso wichtiger ist es, dass die SP60+ ihre Polit-Apéros mit der betreffenden Kantonalpartei koordiniert. Die grossen Kantonalparteien können auch bei der Suche nach den Kandidierenden helfen. Es ist sehr wichtig, dass es eine einheitliche Kampagne ist. Die kantonalen Gruppen der SP60+ sollen wenn möglich die Initiative für einen Polit-Apéro ergreifen.

Zum Vorgehen für einen Polit-Apéro: Es wird zur Zeit ein Leitfaden dazu entwickelt. Er soll bei den jeweiligen Kantonalparteien bezogen werden können. Jemand oder 2 Personen wollen einen Apéro machen, definieren 3 Daten, an denen es möglich ist und einen Ort. Dann nehmen sie mit der Kantonalpartei Kontakt auf. Diese vermitteln die Kandidierenden. Wenn alles geplant ist, kann die Person anfangen, ihren Freundeskreis einzuladen (auf welchem Weg ist ihr überlassen). Grösse: Nicht mehr als 20 Personen, denn die Leute müssen noch mit den Politiker:innen reden können. Über Social Media oder Lokalzeitungen kann auch Werbung gemacht werden, v.a. auch Fotos vom Anlass machen, welche die Kantonalpartei dann für andere Engagierte benutzen kann, um zu zeigen, dass die Leute kommen.

Eleonora bestätigt, dass auch Leser:innen-Briefe sehr zentral sind. Für jede Kampagne gibt es dafür spezifische Verteiler. Diese werden mit Material versorgt.

Der **Slogan** bzw. der eine Satz, der für die SP steht, lautet: **«Wir ergreifen Partei»** – für eine soziale Schweiz und für unseren Planeten, für dich und dich und alle Menschen da draussen, mit ganz konkreten Projekten. Das bedeutet, der Slogan kann sehr flexibel eingesetzt werden für ganz viele Themen.

Es besteht die Befürchtung, dass das Thema Migration im Wahlkampf wieder alles dominieren wird. Mattea macht darauf aufmerksam, dass alle Medien bereits jetzt auf den Zug der SVP aufgesprungen sind und mit der Rede von einer 10 Millionen-Schweiz alles in einen Topf geworfen wird. Das würde ja bedeuten, 2 Mio Einwander:innen. Wir müssen trennen zwischen Kriegsflüchtlingen und Einwander:innen. Zudem heisst unser Zuwanderungsminister Guy Parmelin (und nicht Elisabeth Baume-Schneider): Wir haben einen enormen Fachkräftemangel. Wer soll denn die Leute in den Spitälern pflegen, die Kinder betreuen, Solarzellen bauen? Ohne Zuwanderung geht es der Wirtschaft schlecht. Und die Förderung der Kaufkraft ist ebenfalls eine Stärkung der Wirtschaft mit bezahlbaren Mieten, Prämienentlastung, guter AHV.

### 3.3 Aktion der kantonalen Gruppen der SP60+: Einladung zum Politapéro

Christine erläutert den Antrag der Geschäftsleitung der SP60+. Die Folien der DV sind unter [diesem Link](#). **Jede kantonale Gruppe macht zwischen Juni bis anfangs/Mitte Juli 2023 einen Polit-Apéro.** Denn die SP60+ haben im Lauf ihres Lebens viele Kontakte geknüpft zu Leuten, die nicht SP-Mitglieder sind. Dann sind eine oder zwei Personen Gastgeber:innen.

Wichtig: diese Polit-Apéros müssen mit der eigenen Kantonal-Partei koordiniert werden und diese müssen möglichst früh kontaktiert werden! Bitte auch immer Sonja informieren, wann wo, in welcher Form die Polit-Apéros stattfinden. Die Liste wird publiziert, was als Motivation dienen soll, einen zu organisieren. Die verteilten «Wahlplattformen» sind [hier zum herunterladen](#). Papierbroschüren können bei den entsprechenden Kantonalparteien bezogen werden.

## 4 PROTOKOLL VOM 31.08.2022 (B) (VERSCHICKT AM 06.09.2022)

Der Satzungssatz des Protokolls muss korrigiert werden. Nicht Martin Reichlin hat Margrit Grünwald für ihre Mitarbeit gedankt, sondern Heinz Gilomen.

**Beschluss:** Das Protokoll ist mit der erwähnten Änderung genehmigt.

## 5 AG GESUNDHEIT : POSITIONSPAPIER «WIR ERGREIFEN PARTEI FÜR EINE GUTE BETREUUNG IM ALTER» (D, B) (BEILAGE 2, 6 UND 7)

### 5.1 Präsentation von Ruth Schmid, Präsidentin AG Soziales

Ruth Schmid führt in das Papier ein. Es ist noch nicht fertig, aber sie ist stolz darauf, weil alle Mitglieder der AG aktiv mitgearbeitet haben. Das Papier wurde auf der DV-internen Website aufgeschaltet, auch in der Übersetzung.

Zentral ist, dass «Betreuung» nicht mit «Pflege» gleichgesetzt werden kann: Es gibt keine Betreuung ohne Pflege – aber auch keine Pflege ohne Betreuung. Das Dokument zeigt den Wert einer guten Betreuung auf. Es zeigt auch die Folgen einer schlechten Betreuung und beschreibt die aktuelle Situation. Jedoch ist zur Zeit sehr viel im Wandel, wöchentlich erscheint ein Zeitungsartikel dazu. Da in den Kantonen sehr viel läuft, hat sich die AG entschlossen, die Beispiele nicht in das Papier aufzunehmen, weil es sonst immer gleich veraltet ist. Daher verweisen sie lieber auf kantonale Websites.

Betreuung ist immer auch eine Frage des Geldes. Wer nicht zu Hause betreut werden kann, braucht einen sehr teuren Pflegeplatz. Deshalb braucht es auf Bundesebene ein Gesetz zur Finanzierung von Betreuungsleistungen.

Bei diesem Thema ist die Sprache extrem wichtig, es geht um feine Nuancen, die Begriffe dürfen nicht diskriminieren. Zudem ist die Übersetzung ins Französische nicht ganz einfach. Es ist daher sehr wertvoll, dass Marie-France Anex für die Romandie in der AG mitarbeitet. Auch das Tessin sollte noch integriert werden.

Ruth dankt für die zugestellten Feedbacks, die in der AG einzeln durchbesprochen werden.

Das Plenum dankt mit einem grossen Applaus an alle Mitglieder der AG für ihre grossartige Arbeit.

### 5.2 Feedback PS60+ genevois, Marie-France Anex / Françoise Schenk-Gottret

Christine stellt klar, dass es eine redaktionelle Überarbeitung des Papiers braucht. Die französische Übersetzung muss ebenfalls nochmals überprüft werden

Dominique Hausser bestätigt, dass die deutschen Begriffe «Betreuung» und «Begleitung» auf Französisch sehr schwierig zu übersetzen sind. In der Wissenschaft haben sie dafür nach langer Diskussion eine Lösung gefunden, die die SP60+ übernehmen kann.

### 5.3 Feedback SP60+ Basel, Rita Müller

Auch Ritas Rückmeldungen betreffen redaktionelle Fragen, die für eine finale Version berücksichtigt werden müssen.

Christine verspricht, die finale Fassung des Papiers redaktionell zu überarbeiten. Dies gilt auch für die französische Fassung, die von André Liechti und Dominique Hausser überarbeitet wird.

Der Begriff «Betreuung» muss am Anfang des Textes geklärt werden. Alles, was nicht pflegerische Leistungen sind, die finanziell über das KVG (Krankenversicherungsgesetz) abgegolten werden, betrifft die «Betreuung». Genau diese sind gesetzlich nicht geregelt und werden nicht finanziell abgegolten.

Die Meldungen zum Papier aus dem Plenum sind alle positiv. Es wird festgestellt, dass es sich um das erste Papier handelt, welches das Thema «Betreuung» in seiner ganzen Breite abdeckt. Verschiedene Delegierte weisen auf die Abgrenzungsprobleme hin und dass es auch als ein Geschäftsfeld von verschiedenen Playern gesehen wird. Andererseits wird die ganze Gesundheitsversorgung zur Zeit an die Wand gefahren, indem das Personal verschlissen wird. Als Ansprechperson wäre unsere Delegierte aus der Fraktion, Laurence Fellmann-Rielle, geeignet. Es muss eine nationale Regelung geben, damit überall die gleichen Verhältnisse herrschen unabhängig vom Wohnort. Denn gewisse Kantone bremsen nur. Zudem sollte noch verstärkt auf die Wohnsituation eingegangen werden. Wer sich keine Betreuung leisten kann, muss aus seiner/ihrer Wohnung raus und ins Heim.

Das Thema betrifft drei Personen-Kreise: Jene, die gepflegt/betreut werden müssen/sollen (1); jene, die professionell finanziell abgeglichene Dienstleistungen erbringen (2) und die Angehörigen, Freund:innen, Nachbar:innen, die «Betreuung» gratis leisten (3). Es geht somit nicht nur um «alte» Menschen, sondern um alle!

## PAUSE MIT VERPFLEGUNG

Die einzelnen Abschnitte werden durchgesprochen. Als Einleitung braucht es klare Definitionen der Begriffe. Das Kapitel «Politischer Handlungsbedarf» muss noch etwas übersichtlicher gestaltet werden, z.B. national – kantonal - lokal. Betreuung muss zum Service public gehören.

Bei «Leistungserbringer» sollten auch die Selbstvorsorge-Aktivitäten und die Tätigkeit der Angehörigen explizit betont werden. Es muss möglich sein, auch ohne Angehörige, beispielsweise durch Freund:innen, Nachbar:innen, betreut werden zu können.

Alle Organisationen, die sich damit befassen und alle Literaturhinweise gehören an den Schluss des Papiers.

### 5.4 Weiteres Vorgehen

Das Papier wird mit den Rückmeldungen finalisiert und redaktionell überarbeitet. Zentrale Forderung des Papiers ist die Schaffung eines Bundesgesetzes zur finanziellen Regelung der Betreuung. Zudem muss es Thema des Wahlkampfes werden (Kaufkraft). Dominique und André kümmern sich um die angemessene Übersetzung. Anschliessend wird es in die «Themenkommission für Sozial- und Gesundheitspolitik» eingespeist werden.

**Beschluss:** Das Papier wird als Positionspapier einstimmig verabschiedet.

## 6 INFORMATIONEN (ALLE BERICHTE AUF DER INTERNEN WEB-SITE) (I)

### 6.1 Aus dem Sekretariat der SP60+

Auf Website aufgeschaltet.

## 6.2 Aus dem Parteirat der SP Schweiz

Auf Website aufgeschaltet.

## 6.3 Vom Parteitag der SP Schweiz

Auf Website aufgeschaltet.

## 6.4 Aus der ESO – PES

Gestern Abend hat Marianne de Mestral noch einen Kurzbericht zugeschickt. Er wird noch auf die Website aufgeschaltet. Es soll eine Arbeitsgruppe zu Wohnen auf europäischer Ebene eingerichtet werden.

## 6.5 Aus den Kantonen und den Arbeitsgruppen (AG)

Auf Website aufgeschaltet. Der verspätete Bericht aus Genf wird werden auch noch aufgeschaltet.

# INTERMEZZO: VERABSCHIEDUNG VON MARGRIT GRÜNWARD

Inzwischen ist Margrit Grünwald eingetroffen, die von Christine verabschiedet wird. Margrit war eine Frau der ersten Stunde der SP60+. In den alten Strukturen war sie im Vorstand dabei. Als Co-Präsidentin der SP60+ Luzern hat sie zahlreiche Anlässe und Aktivitäten organisiert. Kaum war Christine Präsidentin, hatten sie telefonischen Kontakt wegen der Gestaltung der DV. Christine hatte sie angefragt, ob sie in der GL mitarbeiten wolle, denn sie hätte die Arbeit der GL bereichert. Leider habe Margrit abgesagt. Margrit war immer wichtig, auch den persönlichen Austausch unter den Delegierten zu fördern. Deshalb gab es im November 2021 in diesem Raum eine spezielle DV zum Erfahrungsaustausch der kantonalen Gruppen der SP60+, die äusserst positiv verlaufen war. Es wird ihr unter grossem Applaus ein Präsent überreicht.

Margrit bedankt sich ganz herzlich, auch für die Ressourcen, die sie von schweizerischer Ebene für den Aufbau der SP60+ Luzern anzapfen durfte. Sie wünscht allen gute Erfahrungen und konkrete, basisorientierte Arbeit, damit wir das an unsere Wähler:innen in den Kantonen hereintragen können.

# 7 MITGLIEDERKONFERENZ VOM 03.06.2023 (B) (BEILAGE 3)

## 7.1 Einberufung der MK auf Samstag, 3. Juni 2023

Die Folien der DV sind unter [diesem Link](#). Die GL stellt Antrag, dass das politische Programm von der GL entwickelt und entschieden werden kann.

## 7.2 Wahl Präsidium

Nach dann 3 Jahren wird Christine Goll zurücktreten. Das Fenster für Bewerbungen um das Präsidium der SP60+ ist offen. Das Präsidium wurde auch im letzten Newsletter ausgeschrieben. Bisher gingen keine Bewerbungen ein.

Gemäss Reglement ist es möglich ein Co-Präsidium zu bilden oder ein:e Präsident:in mit Vizepräsident:in. Auf jeden Fall müssen Menschen gefunden werden, die kandidieren bzw. zwei Personen, die zusammen für ein Co-Präsidium kandidieren. Laut Reglement sollen es «möglichst» je eine Person aus der Deutsch- und Lateinischsprachigen Schweiz sein sowie «möglichst» ein Mann und eine Frau.

## 7.3 Erneuerungswahlen für 8 frei gewählte Mitglieder in die DV

Mit Ausnahmen von Rolf Zimmermann kandidieren alle bisherigen freien Delegierten erneut. Grundsätzlich kann aber jedes SP60+-Mitglied kandidieren.

**>>>Alle Personen, auch jene, die wiederum kandidieren, müssen ihre Kandidatur neu einreichen. Form: max. eine A4-Seite mit Motivationsschreiben und CV an [sonja.rueegg@spschweiz.ch](mailto:sonja.rueegg@spschweiz.ch) bis spätestens 4. Mai 2023, 12.00 Uhr.**

#### **7.4 Kompetenzübertragung für Traktanden und Programm an die GL**

**Beschluss:** Die Kompetenzen werden der GL übertragen.

### **8 VORBEREITUNG PARTEITAG VOM 25.02.2023 (I, D, B) (BEILAGE 4 UND 8)**

#### **8.1 a.o. Parteiratssitzung vom 20. Januar 2023 zur Vorbereitung des Parteitags**

Das Papier zum Thema «Kaufkraft stärken» wird erst im 2. Versand verschickt. Gemäss Generalsekretariat soll die SP60+ Folgendes diskutieren: Wo sind die grössten politischen Hebel? Wie können wir am meisten bewirken, um die Kaufkraft zu stärken?

Abgesehen vom Vorschlag der AG Sozialpolitik kommen aus dem Plenum folgende Ideen: Finanzielle Unterstützung der Betreuungsleistungen, Krankenkassenprämien-Entlastung, Mietzinserhöhungen bekämpfen, bzw. Kontrolle der Mietzinse durchsetzen, existenzsichernde AHV-Renten sowie die Einführung des «Bundeschecks»: Sofortige Unterstützung der Mehrheit der Bevölkerung, die von den steigenden Kosten für lebensnotwendige Güter, wie Nahrungsmittel, Pflegeleistungen und Wohnraum, betroffen ist.

#### **8.2 Antrag der AG Sozialpolitik an die DV der SP60+: Antrag durch die SP60+ an den Parteitag zur Lancierung einer nationalen Mindestlohninitiative**

Hansjürg und Heinz erläutern den Antrag und beantworten Fragen und Einwände der Delegierten.:

Die Mindestlohnforderung und die Zahlen kommen vom SGB. Deren Präsident sage bei allen Gelegenheiten, dass ein Mindestlohn unter Fr. 4'500 skandalös, nicht existenzsichernd und ein Schande sei. Die AG hat diese Idee einfach übernommen, weil das Hauptthema unseres Wahlkampfes «Kaufkraft stärken» ist. Das Hauptinstrument dafür sind anständige Löhne. Leider gibt es kein anderes Mittel als eine Volksinitiative, auch wenn es bis zur Umsetzung sehr lange dauert. Eine parlamentarische Initiative wird schlicht und einfach abgelehnt. Eine VI kann aber schon jetzt ein Druckmittel sein, selbst wenn sie am Schluss abgelehnt wird.

In den Kantonen Genf und Neuchâtel gelten bereits diese Mindestlöhne, aber das nationale Parlament hat sie soeben angegriffen.

Christine hat mit dem SGB-Sekretariat Rücksprache gehalten. Der SGB steht zur Forderung. Aber er setzt nicht auf eine nationale Initiative, da eine solche im Jahr 2014 an der Urne gescheitert war, sondern auf GAV-Verhandlungen und kantonale Vorstösse, wo es um das öffentliche Personal geht.

Ein Votum regt an, das Wort «Lehrabschluss» mit «Berufsabschluss» zu ersetzen.

Das Frühjahr 2023 ist zwar sehr rasch, aber es ist wichtig, ein Wahlkampfinstrument zu haben und dass am Parteitag darüber diskutiert wird. Die Parteileitung kann immer noch einen späteren Termin beantragen. Die Zahlen der Mindestlöhne kommen über eine Definition der EU und der OECD zustande: 2/3 des Medianlohns eines Landes ergibt den Mindestlohn. Der SGB braucht dieselben Zahlen.

**Beschluss:** Der Antrag der AG wird mit einigen Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

**9 DV SP60 VOM 19.06.2023: ERNEUERUNGSWAHLEN (I)****9.1 Frei gewählte Mitglieder in die GL**

Laut Reglement können 3 bis maximal 5 Personen als Freigewählte in der GL sein. Marie-France Anex und André Liechti treten zurück, Heinz Gilomen und Hausser treten nochmals an. Auch hier sind neue Kandidat:innen gefragt!

Die Präsidien der AG müssen neu gewählt werden. Sie sind gemäss Reglement ebenfalls mit einer Person in der GL vertreten. Ruth Schmid ist bereit, das Präsidium der AG Gesundheit wieder zu übernehmen. Die AG Sozialpolitik wird von Inge Schädler und Hansjürg Rohner als Co-Präsidium geleitet. Sie kandidieren ebenfalls erneut, mit Hansjürg in der GL. Die Delegierten müssen über die Mandate entscheiden können und die Präsidien der AG wählen.

**9.2 Parteirat der SP Schweiz: Präsidium bestätigen – Gemäss Wahlen an MK**

Die Bestätigung ist abhängig vom neuen Präsidium.

**9.3 Parteitagsdelegierte: Erneuerungswahlen für 12 Sitze**

Hier können wiederum Kampfwahlen stattfinden, weil jede:r Delegierte:r kandidieren kann. Inge Schädler wird als Delegierte des Kanton Zürichs im Juni zurücktreten und damit ist sie auch nicht mehr Parteitagsdelegierte. Da Rolf Zimmermann als frei gewählter Delegierter zurücktritt, wird er auch nicht mehr Parteitagsdelegierter sein. Die Bisherigen müssen wiederum ihre Kandidatur einreichen.

**9.4 Ersatzdelegierte für Parteitage: Erneuerungswahlen für 4 - 5 Sitze**

Auch die Ersatzdelegierten werden neu gewählt und neu festgelegt.

**>>>Alle Personen, auch jene, die wiederum kandidieren, müssen ihre Kandidatur neu einreichen. Form: max. eine A4-Seite mit Motivationsschreiben und CV an [sonja.rueegg@spschweiz.ch](mailto:sonja.rueegg@spschweiz.ch) bis spätestens 6. Juni 2023, 12.00 Uhr**

Sämtliche Namen und das Prozedere sind auf den Folien der DV unter [diesem Link](#) zu finden.

**10 BETREUUNG VON NEUMITGLIEDERN IN DEN KANTONALEN GRUPPEN DER SP60+ (BEILAGE 5)****10.1 Statistik der Neumitglieder nach Kantonen**

Die Folien der DV unter [diesem Link](#) zu finden. Die Mitgliederzahlen per 31.12.2022 beträgt 2'646, damit haben wir im Jahr 2022 insgesamt 454 Neu-Mitglieder gewonnen, also über 20%! Dies liegt daran, dass seit anfangs 2022 unser Newsletter allen Über-60-jährigen Parteimitgliedern zugeschiedt wird. In jedem NL werden sie aufgefordert, der SP60+ beizutreten. Die Zahl wird noch etwas sinken, weil die Kantone zu Jahresanfang ihre Mitgliederlisten bereinigen. Die Zahlen der Präsentation sind vom Stichtag 15. November, aber es geht vor allem um die Dimensionen. Alle kantonalen Gruppen haben im Jahr 2022 zugelegt. Die über 60-Jährigen bilden mit 33% die grösste Altersgruppe der Parteimitglieder. Eine sorgfältige Pflege der Mitglieder liegt somit auch im Interesse der Partei.

**10.2 Regelung für automatische Mitglieder bei der SP60+ auf schweizerischer Ebene**

Bei den kantonalen Gruppen mit «automatischer» Mitgliedschaft der über 60-Jährigen wäre der Anteil theoretisch viel höher. Aber auf schweizerischer Ebene braucht es eine explizite Willensäusserung, damit Sonja jemanden bei den SP60+ Schweiz registrieren darf. Sie regt die betreffenden kantonalen Gruppen an, auf den Umstand hinzuweisen und die Leute dazu aufzufordern, über die Website beizutreten (Auf Startseite [www.sp60plus.ch](http://www.sp60plus.ch) / [www.ps60plus.ch](http://www.ps60plus.ch) und oben den Menüpunkt «Mitmachen»

wählen). Auch bei den Telefonaktionen der Partei können die Ü60+ zu einem Beitritt bei der SP60+ motiviert werden.

### 10.3 Wie aus Neumitgliedern aktive Mitglieder der SP60+ werden

Damit die vielen Neumitglieder auch aktiv in der SP60+ werden, schlägt Sonja vor, dass die kantonalen Gruppen jemanden aus ihrem Kreis (z. B. Vorstand, wenn einer besteht) zum/zur «Neumitgliederverantwortlichen» bestimmen. Analog zur Partei können auch sie die neuen Mitglieder besonders betreuen (telefonieren, zu Anlass «abholen», Interessen abfragen und auf Möglichkeiten zum Mitmachen hinweisen, z.B. AG). Anregungen dafür sind im Sektionshandbuch der Partei, «Mitglieder», Heft 3 für Sektionen zu finden. Es wird im Plenum verteilt. Weitere Exemplare können über e-mail [info@spschweiz.ch](mailto:info@spschweiz.ch) bezogen werden.

## 11 «ANTRÄGE VON DELEGIERTEN» (BEILAGE 9)

### 11.1 Antrag der AG Sozialpolitik: Kantonale Übergansrenten für Frauen

Hansjürg erläutert den Antrag. Es geht darum, dass die kantonalen Gruppen der SP60+ bei ihren Kantonen Druck zu machen, diese Forderung umzusetzen in ihrem Kanton. Als Beispiel dient der Kanton Waadt.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen. Die kantonalen Gruppen der SP60+ sind somit aufgefordert, in ihren Kantonalparteien Vorstösse dazu anzuregen.

## 12 TESTAMENT-RATGEBER (I, D)

Gast: Regula Schweizer, Nachlassplanung, Mitarbeiterin SP Schweiz

Regula ist seit gut 2 Jahren im Fundraising und betreut die Dauerspender:innen sowie die Gruppe 2023. Vorher war sie lange bei der Pro Senectute tätig. Sie stellt den Testamentratgeber mit einer Präsentation vor. Die Folien der DV sind unter [diesem Link](#). Den Ratgeber gibt es in dt/fr/it. Darin werden auch der «Vorsorgeauftrag» und die «Patientenverfügung» erläutert. Er kann bestellt werden bei: SP Schweiz, Theaterplatz 4, Bern, [regula.schweizer@spschweiz.ch](mailto:regula.schweizer@spschweiz.ch), Telefon: 031 329 69 87.

## 13 VARIA

Auf der internen Website der DV ist auch der «Überblick zu den kantonalen Gruppen der SP60+» aufgeschaltet. Alle kantonalen Delegierten werden gebeten, diese Liste zu kontrollieren und bis Ende März eine Rückmeldung an [sonja.rueegg@spschweiz.ch](mailto:sonja.rueegg@spschweiz.ch) zu geben, mit Korrekturen oder mit «alles in Ordnung».

Sonja möchte zu den Spesenabrechnungen der Arbeitsgruppen etwas klar stellen, weil es letztes Jahr zu Verwirrung kam: Die AG werden analog wie die Delegiertenversammlungen behandelt. Für die Teilnahme an physisch durchgeführten Sitzungen kann das SBB-Halbtaxibillet verrechnet werden. Diese Spesen werden Ende Jahr ausbezahlt. Nicht als Spesen verrechnet werden können z.B. Treffen mit Expert:innen oder Teilnahme an Veranstaltungen. Zudem wünscht sie die Sitzungsprotokolle der AG zur Dokumentation und historischen Archivierung zugestellt zu bekommen.

Sitzungsende: 15:06 Uhr

Bern, 12.01.2023 / srü

**Anhang:**

Präsenzliste

Präsenzliste Delegiertenversammlung der SP60+ vom 10.01.2023

| Funktion / fonction  | delegiert von / délégué par                        | Vorname / prénom | Nachname / Nom         | Kanton / Canton | DV / AD 10.01.23 | A: anwesend / présent-e<br>E: entschuldigt / excusé-e<br>?: abwesend/absent-e |
|--|--|------------------|------------------------|-----------------|------------------|---|
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton Luzern                               | Bruno            | Achermann              | LU              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ genevois                                    | Marie-France     | Anex-Leckie            | GE              | A                |   |
| frei gewählt durch MK / librement choisi par CM                          | SP 60+ Schweiz                                     | Reto             | Barblan                | VD              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton Zürich                               | Ursula           | Blaser-Bysäth          | ZH              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Thurgau                                     | Alfred           | Bloch                  | TG              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton Basel-Stadt                          | Bernd            | Borath                 | BS              | A                |   |
| frei gewählt durch MK / librement choisi par CM                          | SP 60+ Schweiz                                     | Marcel           | Burlet                 | ZH              | A                |   |
| Vize-Präsident SP60+ / vice-président PS60+                              | SP 60+ Schweiz                                     | Mario            | Carera                 | BE              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ neuchâtelois                                | Patrice          | de Montmollin          | NE              | E                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton Appenzell AR                         | Martin           | Engler                 | AR              | A                |   |
| delegiert Bundeshausfraktion / délégué-e du Groupe parlementaire fédéral | Sozialdemokratische Fraktion der Bundesversammlung | Laurence         | Fehlmann Rielle        | GE              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ fribourgeois                                | Jean-Michel      | Gendre                 | FR              | E                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ fribourgeois                                | Heinz            | Gilomen                | FR              | A                |   |
| Präsidentin SP 60+ / présidente du PS60+                                 | SP 60+ Schweiz                                     | Christine        | Goll                   | ZH              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Baselland                                   | Daniel           | Gorba                  | BL              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Graubünden                                  | Heini            | Hagmann                | GR              | E                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ jurassien                                   | Dominique        | Hausser                | JU              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton Bern                                 | Sabine           | Högger-Maire           | BE              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ du Valais romand                            | Ursula           | Imhof                  | VS              | E                |   |
| frei gewählt durch MK / librement choisi par CM                          | SP 60+ Schweiz                                     | Francine         | Jeanprêtre             | VD              | E                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton St. Gallen                           | Eva B.           | Keller                 | SG              | E                |   |
| frei gewählt durch MK / librement choisi par CM                          | SP 60+ Schweiz                                     | Dorothee         | Kipfer                 | LU              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ Ticinese                                    | Carlo            | Lepori                 | TI              | A                |   |
| frei gewählt durch MK / librement choisi par CM                          | SP 60+ Schweiz                                     | Susanne          | Leutenegger Oberholzer | BL              | E                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ vaudois                                     | André            | Liechti                | VD              | A                |   |
| frei gewählt durch MK / librement choisi par CM                          | SP 60+ Schweiz                                     | Katharina        | Macina                 | BL              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | PS 60+ Ticinese                                    | Tamara           | Magrini                | TI              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Thurgau                                     | Idda             | Maier-Widmer           | TG              | A                |   |
| delegiert kantonal / délégué-e cantonal                                  | SP 60+ Kanton Basel-Stadt                          | Rita             | Müller                 | BS              | A                |   |

Präsenzliste Delegiertenversammlung der SP60+ vom 10.01.2023

| Funktion / fonction   | delegiert von /<br>délégué par                           | Vorname /<br>prénom | Nachname / Nom        | Kanton /<br>Canton | DV / AD<br>10.01.23 | A: anwesend / présent-e<br>E: entschuldigt / excusé-e<br>?: abwesend/absent-e |
|---|--|---------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|---|
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Kanton Zug  | Jean-Pierre         | Prodolliet            | ZG                 | E                   |   |
| frei gewählt durch MK /<br>librement choisi par CM                                | SP 60+ Schweiz   | Martin              | Reichlin              | LU                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | PS 60+ neuchâtelois                                      | Anne<br>Dominique   | Reinhard              | NE                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | PS 60+ jurassien   | Chantal             | Rennwald              | JU                 | E                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Aargau  | Hansjürg            | Rohner                | AG                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | PS 60+ vaudois   | Laurée              | Salamin Michel        | VD                 | E                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Kanton Zürich                                     | Inge                | Schädler              | ZH                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | PS 60+ genevois  | Françoise           | Schenk-Gottret        | GE                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Kanton<br>Solothurn                               | Max                 | Schmid                | SO                 | E                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Graubünden  | Rita                | Schmid                | GR                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Aargau  | Ruth                | Schmid                | AG                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Kanton Zug  | Eusebius            | Spescha               | ZG                 | E                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Kanton St.<br>Gallen                              | Beat                | Steiger               | SG                 | A                   |   |
| delegiert<br>Bundeshausfraktion /<br>délégué-e du Groupe<br>parlementaire fédéral | Sozialdemokratische<br>Fraktion der<br>Bundesversammlung | Hans                | Stöckli               | BE                 | ?                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Baselland   | Maria               | Van De Vlekkert       | BL                 | A                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | PS 60+ du Valais<br>romand                               | Sonia               | Z'graggen             | VS                 | E                   |   |
| delegiert kantonal /<br>délégué-e cantonal  | SP 60+ Kanton Bern                                       | Paul                | Zaugg                 | BE                 | A                   |   |
| frei gewählt durch MK /<br>librement choisi par CM                                | SP 60+ Schweiz   | Rolf                | Zimmermann            | BE                 | A                   |   |
| Gast an DV 10.01.2023   |  | Margrit             | Grünwald-<br>Reinhard | LU                 | A                   |   |